

Gegenwart und Zukunft unseres Volkes

von Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Rudolf Eucken.

Großes läßt uns die Gegenwart erleben, aber Großes verlangt sie auch von uns. Wir stehen in dem gewaltigsten Kampf, den jemals die Menschheit sah, und dieser Kampf hat unerhörte Formen angenommen. Im Ganzen unseres nationalen Seins sind wir angegriffen, man will unsere Art des Lebens und Schaffens nicht dulden, und man überfällt uns nicht nur mit einer ungeheuren Übermacht der Waffen, man verfolgt uns auch mit elenden Schmähungen und Verleumdungen, man sucht uns bei der ganzen Menschheit in Schimpf und Derruf zu bringen.



Ein schwächeres Volk wäre bei solchem Ansturm zusammengebrochen, uns Deutsche hat er zum vollen Bewußtsein unserer Stärke geweckt und innerlich wachsen lassen. Dem einzigartigen Angriff entsprach und entspricht eine einzigartige Abwehr. Wir haben uns fest zusammengeschlossen und in Hingebung um das Ganze einen unbegrenzten Opfermut erwiesen, wir entsagten allem Parteistreit und fühlten uns lediglich als Genossen eines gemeinsamen Werkes, wir vertrieben aus unserem Leben alle künstliche Tändelei und gaben ihm einen tiefen Ernst, wir zeigten uns fähig, schwerste Verluste in Geduld und Vertrauen zu tragen und eben im Leid den Glauben an ewige Ziele zu stärken.

Eine derartige Bewegung ging durch das ganze